

Neue Realitäten und Möglichkeiten

Die Umstellung der Energieversorgung zielt hauptsächlich darauf ab, die CO₂- und Treibhausgasemissionen auf Null zu senken. Dies bedeutet eine Elektrifizierung auf Basis erneuerbarer Energien (EE). Ein weiteres Ziel ist die gerechtere Verteilung der Verbrauchskosten.

Flatten the curve

Die Erhöhung der Speichergeräte, wie zum Beispiel Batterien, wird die Netzverwaltung erleichtern, indem sie den Verbrauch zu Spitzenzeiten verlagert. Eurosolar Lëtzebuerg asbl bevorzugt Nachbarschaftsspeichersysteme gegenüber einzelnen Batterien, da sie eine größere Kapazität und Flexibilität bieten, beispielsweise in neuen Siedlungen.

Wie in unserer Stellungnahme vom 30. Juni 2024 dargelegt, sind wir der Meinung, dass Investitionshilfen für Batterien auch für bereits bestehende Photovoltaikanlagen erweitert werden sollten. Eine Batterie ist eine wertvolle Ergänzung, insbesondere für Anlagen, die keine Einspeisevergütung mehr erhalten. Derzeit ist diese Förderung nur verfügbar, wenn die Batterie zeitgleich mit den Solaranlagen installiert wird. Dabei wäre eine spätere Nachrüstung durchaus möglich, auch wenn eine ganzheitliche Installation praktischer und günstiger sein kann.

Flatten the curve and save money

Solare Energiesharing-Systeme (Eigenverbrauch, Gemeinschaftsnutzung in Wohnanlagen, Nachbarschafts-Sharing) ermöglichen es, die Netzgebühren zu reduzieren und die Verbrauchsspitzen durch Eigenverbrauch während der Sonnenstunden zu glätten.

Wir sind ebenfalls der Meinung, dass Mieter*innen von den Vorteilen dieser EE-Systeme profitieren sollten. Derzeit haben sie keinen direkten Einfluss auf ihre Energieversorgung. Um die Nutzung von Solarenergie, insbesondere zur Eigenversorgung zu fördern, wären Maßnahmen förderlich, die Mietern eine aktive Teilnahme ermöglichen. Dies könnte Initiativen innerhalb von Wohnanlagen fördern, selbst wenn einige Eigentümer zögerlich sind.

In derselben Logik wäre es ratsam, die Installation von Energiespeichersystemen hinter dem Hauptzähler des Gebäudes zu erlauben. Derzeit dürfen Batterien nur an die Zähler der Gemeinschaftsbereiche angeschlossen werden, wobei diese Anpassung eine flexiblere Integration ermöglichen und den Bewohnern einen direkten Nutzen aus dem gespeicherten Strom bieten würde.



Eurosolar Lëtzebuerg a.s.b.l.
6 Jos Seyler Strooss
L-8522 Beckerich
Tél: +352 28 80 23 10
Tél: +352 621 463 048
R.C.S. Luxembourg F1651
www.eurosolar.lu

Menge und Intensität

Das neue Tarifsysteem berücksichtigt die Menge des verbrauchten Stroms und die Intensität der Nutzung. Dieses Modell ermöglicht es, zwischen großen Verbrauchern ohne Rücksicht und solchen, die Energie bedacht nutzen, zu unterscheiden.

Diese Differenzierung sollte jedoch nicht nur das Niederspannungsnetz betreffen (d.h. Haushalte, die nur 15% des gesamten Stromverbrauchs ausmachen), sondern auch die Großverbraucher, die an das Mittelspannungssystem angeschlossen sind. Es fehlt dennoch eine klare Erklärung, warum einige höhere Netzgebühren zahlen als andere.

Kosten für umweltschädliche Energien und wie man sich davon befreien kann

Umweltschädliche und obsolete Energien (wie Kohle, Gas, Öl und Kernenergie) haben Kosten, die von Fakten beeinflusst werden, die außerhalb des Einflussbereichs des Verbrauchers liegen (Spekulation, Entscheidungen der OPEC, Entscheidungen der Verteiler etc.). Zum Beispiel sind Preiserhöhungen zu Ferienbeginn gut bekannt. Erneuerbare Energien, insbesondere Photovoltaik, haben hingegen die Anzahl der Produzenten erhöht, was die Abhängigkeit von großen Energieunternehmen und deren Entscheidungen verringert.

Unterschrift

Paul Zens

Präsident

Ines Hammer

Projekt Manager

Pressekontakt

Eurosolar Lëtzebuerg a.s.b.l.

Email : info@eurosolar.lu

Telefon : +352 28 80 23 10 - 10

Web : eurosolar.lu